

Im Himmel

Gemeinsamer Gottesdienst für Kinder und Erwachsene zu Lukas 24, 50-53: Himmelfahrt

Autorin: Sabine Zielsdorf

Erschienen im Materialbuch 119, Zentrum Verkündigung, Frankfurt/Main

EINGANGSSPRUCH ALLE GEMEINSAM

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt!

Wo Menschen in seinem Namen zusammenkommen, da ist Licht.

Es breitet sich aus. Es wärmt uns.

Da ist Gottes Liebe mitten unter uns.

Bei oder nach dem Spruch wird die Osterkerze angezündet.

PSALM 103, 1-5.8-10 (z.B. aus Bibel in gerechter Sprache)

LIED Lobe den Herrn, meine Seele

GEBET

Lieber Gott, wir danken dir,

dass wir zusammen Gottesdienst feiern.

Wir bitten dich:

Nimm aus unseren Gedanken weg, was uns ablenkt.

Lass uns ein offenes Ohr haben für das, was du uns sagen willst.

Schenke uns eine fröhliche Gemeinschaft und segne sie.

Das bitten wir durch Jesus Christus,

der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Gottesdienst zu Lukas 24, 50-53

Alle: Amen

ERZÄHLUNG VON LUKAS 24, 50-53

Jesu Himmelfahrt

Die Jünger sind alle zusammen in Jerusalem. Sie freuen sich über das, was ihre Freunde aus Emmaus erzählt haben.

Auf einmal steht Jesus vor ihnen. Alle erschrecken. Jesus sagt:

„Habt keine Angst! Die Menschen haben mich getötet, aber Gott hat mich auferweckt.“

Die Jünger fragen Jesus: „Wirst du jetzt König über Israel und die ganze Welt?“

Jesus sagt: „Bis das passiert, muss noch viel geschehen. Geht in alle Länder der Welt. Sagt den Menschen, dass Gott sie liebt. Erzählt ihnen von mir. So seid ihr meine Boten. Ich gehe jetzt zu Gott. Aber ich bin immer bei euch. Ich schicke euch den Heiligen Geist. Der gibt euch Kraft und Mut. Geht als meine Boten in die ganze Welt, aber fangt hier in Jerusalem an.“

Dann geht Jesus mit seinen Jüngern in das Dorf Bethanien.

Er hebt seine Hände und segnet sie. Es ist ein ganz besonderer Moment für die Jünger. Plötzlich ist Jesus verschwunden. Die Jünger können ihn nicht mehr sehen. Jesus ist jetzt bei Gott im Himmel. Die Jünger gehen zurück nach Jerusalem. Sie freuen sich, dass sie Jesus gesehen haben. Sie gehen in den Tempel und loben Gott

LIED Weißt du, wo der Himmel ist?

ANSPIEL

1 Person (A) und Handpuppe Charly

Charly Ja, ist das denn zu fassen? Der verschwindet einfach so!

Das gibt's doch gar nicht!

A Aber Charly, was ist denn los? Weshalb regst du dich denn so auf?

Charly Der hat einfach die Fliege gemacht. Weg, fort, plopp . . .

A *Schaut fragend in die Runde.* Plopp?

Charly Na, du hast ja doch wohl gerade zugehört, bei dem, was gerade vorgelesen wurde, oder?

A Ja. Ja, klar! *Kratzt sich am Kopf.* Du meinst, Jesus ist verschwunden.

Charly *Nickt.* Und jetzt stell dir das vor, heute behaupten alle Menschen, Jesus sei mitten unter uns. Wie geht denn das? Der ist doch im Himmel . . . *Pause, . . .* haben wir doch gerade gehört.

Gottesdienst zu Lukas 24, 50-53

- A** Na, Jesus kann eben gleichzeitig im Himmel und bei uns sein.
- Charly** So ein Quatsch. *Schüttelt den Kopf.* Weg und doch da.
Quatsch, ich hab' immer gewusst, dass das Quatsch ist!
- A** Jetzt mach' mal halblang Charly. Hast du dich in den letzten Wochen mal gesonnt?
- Charly** Das war ja nicht zu umgehen – aber schweif' jetzt nicht vom Thema ab!
- A** Du hast dich also gesonnt?
- Charly** Klar . . . draußen gespielt und so.
- A** Und hast du auch einen Sonnenstrahl gesehen?
- Charly** Nee, aber gefühlt – war schön warm.
- A** Siehst du, ein Sonnenstrahl ist mehr, als du siehst – meistens sieht man ihn ja auch gar nicht. Und in einem Sonnenstrahl sind quasi viele Farben und Wärme eingespeichert, die die Sonne zu uns runterschickt . . .
- Charly** Ich hab's kapiert! Du meinst, dass in Jesus auch Wärme und so eingespeichert sind und er sie zu uns runterschickt . . . hmm, das klingt gut.
- A** Jesus hat doch die Jünger gesegnet und gesagt: „Ich gehe jetzt zu Gott. Aber ich bin immer bei euch. Ich schicke euch den Heiligen Geist. Der gibt euch Kraft und Mut.“
- Charly** Also ist der Heilige Geist so was wie der Sonnenstrahl Gottes. Hm. Der Kraft- und Mutschicker. *Denkt nach.* Ja, dann kann er wirklich im Himmel sein und doch bei mir . . . Die Sonne steht ja auch nicht neben mir . . . wäre außerdem viel zu heiß.
Habt ihr das schon einmal gemerkt mit dem Kraft- und Mutschicker? *Sieht fragend in die Gemeinde.* Ich schon . . . manchmal, da bekomme ich so richtig Mut. Da fühle ich mich stark wie ein Bär! *Brüllt ein Brummbärenbrüllen.*
- A** Äh . . . Charly . . . Charly, da ist noch etwas.
- Charly** *Hört ganz verwirrt auf zu brummen.* Ja?
- A** Weißt du, wo der Himmel ist?
- Charly** *Zeigt nach oben.* Blöde Frage!
- A** Der Himmel ist da oben, klar – aber er ist eben nicht nur da, wo Wolken sind. *Zeigt nach oben.*
- Charly** Na, das ist ja eine himmlische Bescherung – jetzt fällt uns am Ende noch der Himmel auf den Kopf. *Schüttelt den Kopf.*
- A** Da – da hast du es doch gesagt! Himmlisch. Himmlisch ist alles – na ja, nicht alles –, aber wir sagen das doch . . .
- Charly** . . . wenn wir etwas schön finden! Himmlisch, so ein leckeres Erdbeereis . . . Schokoeis . . . Was findet ihr denn himmlisch? *Beugt sich zur Gemeinde vor.*
- A** Charly!
- Charly** *Kleinlaut.* Entschuldigung, aber ich glaube, ich hab es verstanden! *Stolz.* Der Himmel ist da, wo himmlische Dinge sind – also mitten unter uns! Cool!

MAI

Gottesdienst zu Lukas 24, 50-53

A Ja, so kann man's auch sagen: Der Himmel ist überall da, wo Gott ist. Es ist Gottes Welt. Und wenn du Gott vertraust Charly, kannst du den Himmel entdecken. Dann ist Gott ganz nah. Und das ist doch wunderschön!

Charly *Kramt herum und sucht etwas.*

A Was machst du denn?

Charly Ich suche meine Sonnenbrille.

A Bitte?

Charly Ich werde mich jetzt in Jesus sonnen. Ich denk' einfach an ihn und dann schickt er mir seine Wärme, Licht – Sonnen- strahlen. Dann kommt der Heilige Geist und gibt mir Kraft und Mut. Und dann ist er mir ganz nah. Tschüss.

A Tschüss, Charly. *Schaut etwas irritiert, als Charly verschwindet, dann zur Gemeinde.* Das ging jetzt aber schnell.

Charly *Verschwörerisch zur Gemeinde:* Ist doch genial mit Himmelfahrt. Ha, ich bin auch im Himmel, obwohl ich in *(Ortsname einfügen)* bin. Was ich der A *(Name einfügen)* nicht verraten habe: wenn ich mich so richtig in Jesus' Heiligem Sonnen – ich meine Heiligem Geist gesonnt habe, dann mach' ich das, was Jesus seinen Jüngern und Jüngerinnen gesagt hat. Wisst ihr's noch? *Schaut die Leute an:* Waaas? Schon vergessen? Dann geh' ich als Gottes Bote in die Welt und erzähle es überall herum, wie das ist mit Jesus und dem Heiligen Geist. Aber wo hab' ich denn nun meine Sonnenbrille gelassen?

ANSPRACHE ANSCHLIESSEND AN DEN HANDPUPPENTEIL

Jesus segnet die Jünger, d. h.

1. er spricht ihnen den Segen zu: Gott schaut mich an.
2. er macht mich damit reich: Ich preise Gott.

FÜRBITTEN

Gott im Himmel, wir danken dir dafür, dass du mitten unter uns wohnst. Wir bitten dich für unsere Gemeinden, dass sie Orte sind, an denen Menschen spüren: „Hier ist Gott zu finden.“

Jesus Christus, wir danken dir, dass wir deine Boten sein dürfen. Wir bitten darum, dass wir deine froh machende Botschaft weiter- geben, gib uns und besonders denen die richtigen Worte, die sie unter Gefahr bezeugen.

MAI**Gottesdienst zu Lukas 24, 50-53**

Heiliger Geist, wir danken dir dafür, dass du uns stärkst und Kraft gibst. Wir bitten dich für die Verantwortlichen in allen Lebensbereichen, dass sie mit deinem Mut und deiner Kraft ausgestattet, ihre Aufgabe zum Wohle der Menschen meistern.

VATERUNSER

LIED Segenslied

SEGEN
